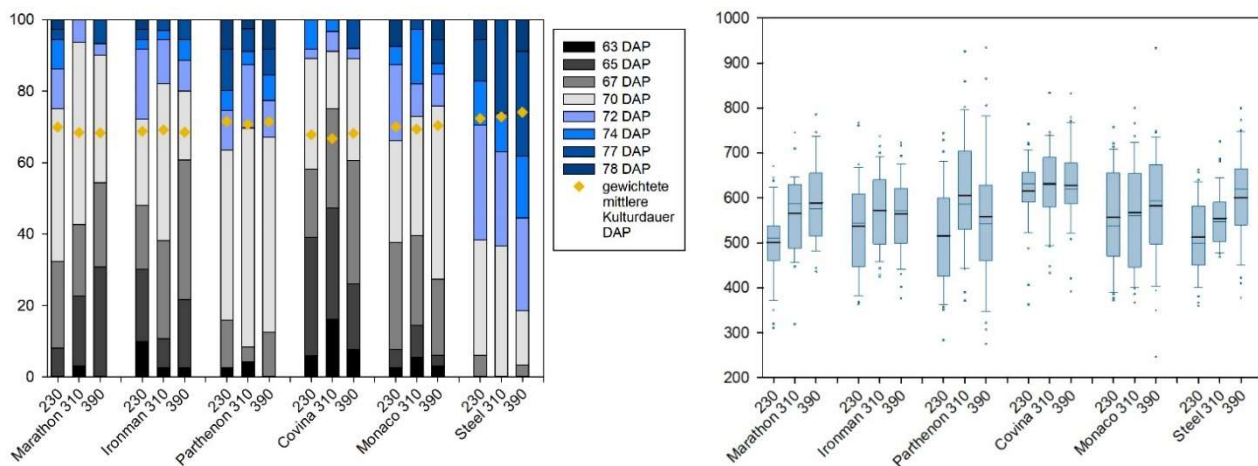


Gemüsekulturen können auf eine reduzierte N-Versorgung sowohl mit mengenmäßigen Ertragseinbußen als auch mit Qualitätsmängeln reagieren, wie z.B. der Unterschreitung von vornehmlich durch den LEH vorgegebenen Mindestgrößen oder -gewichten. Bei Brokkoli wird i.d.R. ein Einzelkopfgewicht von mind. 500 g gefordert. Um zu klären, inwieweit N-Bilanzüberschüsse auf Kulturebene durch den Einsatz N-effizienter Sorten minimiert werden können, wurde 2021 in Gülzow erneut die Ertrags- und Qualitätsbildung von sechs Brokkolisorten bei einem differenzierten N-Angebot (N-Bedarfswert 310 kg N/ha ± 80 kg N/ha) untersucht. Die Differenzierung des N-Angebotes erfolgte bei beiden Versuchen mit der Kopfdüngung. Ergebnisse Erstversuch 2020: www.ifamv.de/Fachinformationen/Gemuesebau/?id=1181.

Die zeitnahe Voraberstellung ausgewählter Ergebnisse von Einzelversuchen in komprimierter Form lässt noch keine abschließende Bewertung von Varianten oder Ableitung allgemeingültiger Empfehlungen zu.



Einfluss des Stickstoffangebotes (57 kg N/ha Start-N_{min} 0-60 cm zzgl. N-Düngung inklusive Zuschlag durch Witterungsereignis in Höhe von 190, 270 bzw. 350 kg N/ha) und der Sortenwahl auf den Ernteverlauf und die mittlere Kulturdauer (l.) sowie auf das Kopfgewicht (r.) von Brokkoli (4,0 Pfl./m²). DAP = Tage nach Pflanzung (05.07.2021). Die Boxen beinhalten die mittleren 50 % der Kopfgewichtsdaten (25.-75. Perzentil). Die Fehlerbalken (10./90. Perzentil) und Ausreißer (x) bilden die anderen 50 % der Daten ab. Der schwarze, horizontale Balken innerhalb der Box kennzeichnet den Mittelwert, der dünnere, blaue Balken den Median. Sämtliche Köpfe wurden auf eine Länge von 18 cm gekürzt (entsprechend UNECE-NORM FFV-48 max. 20 cm).

Die mittlere (gewichtete) Kulturdauer variierte sortenabhängig zwischen 68 ('Covina') und 73 Tagen ('Steel'). Der Sorteneinfluss auf die Kulturdauer war somit geringer als im Vorjahresversuch. Das N-Angebot hatte hingegen wiederholt keinen relevanten Einfluss auf die Kulturdauer. Mit der Steigerung des N-Angebots bis zum N-Bedarfswert erhöhte sich das mittlere Kopfgewicht, wobei der Ertragseffekt zwischen den Sorten unterschiedlich stark ausgeprägt war. Eine N-Düngung oberhalb des N-Bedarfswertes führte zumeist nicht und wenn nur in geringem Umfang zu einer weiteren Zunahme des mittleren Kopfgewichtes (Ausnahme: 'Steel'). Der Anteil von Köpfen mit einem Gewicht von mehr als 500 g betrug im Mittel aller Sorten 64 % (230 kg N/ha), 76 % (310 kg N/ha) und 80 % (390 kg N/ha).

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Gartenbaukompetenzzentrum
Dr. Kai-Uwe Katroschan
Dorfplatz 1 OT Gülzow / 18276 Gülzow-Prüzen
Telefon: 03843 789-220
k.katroschan@lfa.mvnet.de